Protokoll der 34. hochschulöffentlichen Senatssitzung am 14. Dezember 2022

Erörterung des Jahresberichts der Gleichstellungsbeauftragten (Senatsdrucksache 34öf-22/01)

Ergänzend zum schriftlich vorliegenden Bericht informiert die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Dr. Frauke Janz anhand einer Präsentation anschaulich über Schwerpunkte der Gleichstellungsarbeit und Arbeitsergebnisse in der Zeit vom Dezember 2021 bis Dezember 2022. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt. Frau Dr. Janz bedankt sich für das Engagement bei ihrem Team, den Mitgliedern der Gleichstellungskommission und bei allen an Gleichstellungsfragen beteiligten Mitgliedern der Hochschule. Ebenso hebt Sie lobend die gute Zusammenarbeit mit dem Rektorat hervor.

Der Bericht gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Gleichstellungsbeauftragten und ihres Teams und zeigt, welche konkreten Vorhaben das Gleichstellungsbüro anstrebt (enge Verzahnung der Gleichstellungsarbeit mit dem geplanten B:NE-Entwicklungsprozess der Hochschule, Entwicklung einer Diversitätsstrategie, Erarbeitung eines Schutzkonzepts für die Pädagogische Hochschule Heidelberg)n und welche zahlreichen Aktivitäten intensiviert und vorangebracht werden sollen (u.a. Verbesserung der Kinderbetreuungssituation).

Aus Sicht der Gleichstellungsbeauftragten, besonders geschärft in ihrem Sabbatical, wäre es wünschenswert, wenn die PH Heidelberg als Ausbildungsort für Pädagog:innen die Rolle einer diskriminierungskritischen Hochschule, in der Awareness einen zentralen Stellenwert hat, einnimmt. Der Senat bringt seine Zustimmung zum Ausdruck und dankt für den anregenden Denkanstoß. Weiterhin ist der Wunsch, die Fortbildung *Prävention von sexuellem Missbrauch für Studierende* in das Curriculum mit einzubeziehen, deutlich geworden. Die Studierenden werden eingeladen, einen entsprechenden Vorstoß zu machen. Nach wie vor sind Frauen in den Bachelor- und Masterstudiengängen Sonderpädagogik, Bildung im Primarbereich, FELBI und Prävention und Gesundheitsförderung besonders stark vertreten. Der über die letzten Jahre zu beobachtende Trend zu einem höheren Männeranteil im Bachelor Sonderpädagogik und im Master Bildungswissenschaften stagniert (Sonderpädagogik) bzw. schwingt um (Bildungswissenschaften). Es wird sich darüber ausgetauscht, welche Maßnahmen diesen Trend möglicherweise entkräften.

Abschließend dankt der Senat der Gleichstellungsbeauftragten für die Einblicke in die Gleichstellungsarbeit sowie für die anschaulichen Ausführungen und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Begleitung, Initiierung und Durchführung von Angeboten und Projekten. Der vorliegende Bericht wird wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Verschiedenes

- Keine Meldungen -

Um 15.50 Uhr schließt die Rektorin die 34. hochschulöffentliche Sitzung und dankt den Hochschulmitgliedern für ihr Interesse und den Austausch.

Anlage:

- Begleitpräsentation zum Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für die Zeit vom 16. Dezember 2021 bis zum 14. Dezember 2022